

Ressort: Vermischtes

Syrien: Forderungen nach Flugverbotszone an der Grenze zur Türkei

Berlin, 06.06.2015, 18:19 Uhr

GDN - Nach Berichten über neue Giftgasangriffe des Assad-Regimes hat sich die oppositionelle "Nationale Koalition" in Syrien den Forderungen nach einer Flugverbotszone im Norden des Landes angeschlossen. Der "Einsatz von Fassbomben zur Durchführung chemischer Attacken" müsse durch eine Pufferzone gestoppt werden, und Zivilisten müssten vor dem "Bombardement des Regimes aus der Luft" geschützt werden, sagte ein Sprecher der syrischen Opposition der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (F.A.S.).

Auch die grüne Europa-Abgeordnete Barbara Lochbihler sprach sich gegenüber der F.A.S. dafür aus, an der Grenze zur Türkei "eine demilitarisierte Zone mit UN-Unterstützung zu schaffen". Auf diese Weise könne Russland davon überzeugt werden, "dass eine Flugverbotszone nicht dazu genutzt würde, der bewaffneten Opposition einen militärischen Vorteil zu verschaffen". Lochbihler warf den Führungen in Moskau und Peking vor, dass man nicht einer UN-Resolution zur Verurteilung von Fassbomben zustimmen könne, "um danach zuzuschauen, wie Assads Truppen diese sogar mit Chemiewaffen zum Einsatz bringen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55740/syrien-forderungen-nach-flugverbotszone-an-der-grenze-zur-tuerkei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com